

Name:

Gesamtpunktzahl: 40

Erreichte Punkte: _____

Note: _____

Steuerberaterkammer Nürnberg

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Zwischenprüfung

für Steuerfachangestellte

2021

Steuernwesen

Arbeitszeit: 60 Minuten

Arbeitshinweise

1. Es sind **6 Aufgaben** zu bearbeiten!
2. Auf die Form der Darstellung ist zu achten!
3. Die gesetzlichen Bestimmungen (Paragrafen, Absätze, Nummern) sind anzugeben!

Viel Erfolg!

Aufgabe 1: (7 Punkte)**Pkte.**

Der Beamte Werner Donauer ist im März 2020 in den Ruhestand gegangen. Er erhält eine Pension von 3.150,00 EUR pro Monat. Sein Anspruch auf Sonderzahlung im Veranlagungszeitraum 2020 beträgt 2.800,00 EUR.

Ab Juli 2021 erhält Werner Donauer eine Pensionserhöhung auf monatlich 3.300,00 EUR. Sein Anspruch auf Sonderzahlung für 2021 beläuft sich auf 3.000,00 EUR.

- a) **Berechnen Sie die Pensionseinkünfte für Werner Donauer im Veranlagungszeitraum (VZ) 2020! Bezeichnen Sie die Einkunftsart und die gesetzliche Bestimmung mit Paragraphen, Absatz und Nummer!**

- b) **Berechnen Sie die Pensionseinkünfte für Werner Donauer im Veranlagungszeitraum (VZ) 2021! Bezeichnen Sie die Einkunftsart und die gesetzliche Bestimmung mit Paragraphen, Absatz und Nummer!**

Aufgabe 2: (3,0 Punkte)**Pkte.**

Am 1. August 2020 erwarb der ledige Anteilseigner Manfred Mohn 100 Aktien je 50,00 EUR zuzüglich 1 % Spesen. Am 30. September 2020 veräußerte er alle Aktien wieder für 6.000,00 EUR. Dabei fielen 60,00 EUR Spesen an.

Berechnen Sie die Einkünfte aus Kapitalvermögen, wenn keine weiteren Einnahmen bei dieser Einkunftsart vorliegen!

Aufgabe 3: (10 Punkte)**Pkte.**

Frau Ilse Koslowski ist Oberstudienrätin an einem Amberger Gymnasium, an dem sie Deutsch und Politik unterrichtet.

Ihr Jahresbruttogehalt laut Lohnsteuerbescheinigung 2020 betrug 42.000,00 EUR. Sie nutzt ein kleines Arbeitszimmer, für welches im Jahr 2020 Kosten von 2.435,00 EUR angefallen sind. Außerdem bezieht sie die Amberger Tageszeitung, um mit ihren Schülern stets die aktuelle politische Lage besprechen zu können. Am 4. März 2020 kaufte sie für ihre Arbeit zuhause einen PC (Nutzungsdauer 3 Jahre) für 950,00 EUR und für 999,00 EUR ein Kopiergerät (Nutzungsdauer 7 Jahre). Des Weiteren kann sie noch nachweisen: Schulbücher 240,00 EUR und eine Schreibtischlampe für 55,00 EUR. Es handelt sich jeweils um Bruttobeträge. Für ihre Mitgliedschaft im Lehrerverband zahlte sie monatlich 20,00 EUR. Den Weg zur 2 km entfernten Schule legte sie an 195 Tagen zu Fuß zurück.

Ermitteln Sie die Einkünfte von Frau Koslowski für den Veranlagungszeitraum 2020! Nichtansätze bitte begründen!

Aufgabe 4: (3,5 Punkte)**Pkte.**

Prüfen Sie in den folgenden Fällen, ob und in welcher Höhe die Vorsteuer jeweils abgezogen werden kann!

Gehen Sie davon aus, dass in allen Fällen ordnungsmäßige Rechnungen gem. §§ 14 ff. UStG vorliegen. Geben Sie bei Ihrer Lösung Paragraf, Absatz und ggf. Satz an!

Sollte ein Vorsteuerabzug nicht möglich sein, ist dies zu begründen.

- a) Der Unternehmer Berthold Haas aus Regensburg kauft 5.000 Liter Heizöl ein. 4.000 Liter sind für das Unternehmen bestimmt, den Rest benutzt er für sein Privathaus. Die Rechnung lautet über 2.000,00 EUR zuzüglich 380,00 EUR USt.

- b) Metzgermeister Ochsenfuß ist Eigentümer eines dreistöckigen Hauses. Sämtliche Stockwerke sind gleich groß. Im Erdgeschoss betreibt er seine Metzgerei. Der erste Stock ist an einen Hautarzt vermietet. Im zweiten Stock ist ein Fitnessstudio als Mieter untergebracht. Der Metzgermeister hat soweit möglich auf die Steuerfreiheit gem. § 9 UStG verzichtet.
Der Metzgermeister lässt das Dach des Hauses neu decken. Die Rechnung des Dachdeckers beträgt 150.000,00 EUR + 28.500,00 EUR Umsatzsteuer.

- c) Apotheker Peter Heilmann kauft für seinen privaten Haushalt einen Kühlschrank. Der Kaufpreis des Kühlschranks beträgt 600,00 EUR zuzüglich 114,00 EUR Umsatzsteuer. Da sich die Apotheke und die Privatwohnung im selben Haus befinden, kühlt er gelegentlich Medikamente aus seiner Apotheke in diesem Kühlschrank. Der betriebliche Nutzungsanteil des Kühlschranks beträgt 5 %.

Aufgabe 5: (4 Punkte)**Pkte.**

Prüfen Sie in den folgenden Fällen, in welchem Voranmeldungszeitraum die Umsatzsteuer entstanden ist. Geben Sie auch die Höhe der Umsatzsteuer an. Sämtliche Unternehmer versteuern ihre Umsätze nach vereinbarten Entgelten und geben ihre Umsatzsteuervoranmeldungen monatlich ab. Geben Sie jeweils zur Begründung die gesetzliche Bestimmung mit Paragraphen, eventuell Absatz, Nummer und Satz an!

- a) Die Schneiderin Gerda Weigert (deutsche USt-IdNr.) kauft bei einem italienischen Lieferanten mit italienischer USt-IdNr. Stoffe für netto 20.000,00 EUR ein. Der italienische Unternehmer liefert am 15. März 2021 an Gerda Weigert. Der italienische Lieferant erstellt die Rechnung am 18. Mai 2021. Gerda Weigert bezahlt am 2. Juni 2021.
- b) Der Möbeleinzelhändler Roland Weigert entnimmt aus seinem Betrieb am 25. März 2021 einen Wohnzimmertisch und schenkt ihn seiner Tochter für deren neue Wohnung. Den Tisch hat er im Januar 2019 für 140,00 EUR + USt eingekauft. Bis zum 25. März 2021 sind die Einkaufspreise für Wohnzimmertische gestiegen. Der Tisch kostet am 25. März 2021 im Einkauf 160,00 EUR + USt. Im Laden ist dieser Tisch für Privatkunden mit einem Preis von 299,00 EUR ausgezeichnet.

Aufgabe 6: (12,5 Punkte)

Beurteilen Sie die folgenden Sachverhalte (a bis g) umsatzsteuerlich aus der Sicht der Unternehmer „U“! Tragen Sie Ihre Ergebnisse – soweit verlangt – in die Lösungstabelle ein und geben Sie auch die entsprechenden Rechtsgrundlagen an!

Gehen Sie bei den Sachverhalten davon aus, dass alle erforderlichen Nachweise erbracht und alle Rechnungen ordnungsgemäß ausgestellt sind. Inländische Unternehmer treten unter ihrer deutschen USt-IdNr. auf, ausländische Unternehmer ggf. unter der USt-IdNr. ihres jeweiligen Landes. Falls die Voraussetzungen des § 3c UStG vorliegen, gehen Sie bitte davon aus, dass die jeweils maßgebliche Lieferschwelle überschritten ist!

- a) Ein Schuhhändler (U) aus Freilassing (in Bayern) verkaufte am 26. Februar 2021 für 179,69 EUR Wanderschuhe an einen Rentner aus Salzburg (Österreich). Der Rentner erwarb die Schuhe im Ladengeschäft des U in Freilassing und nahm sie anschließend mit nach Salzburg.
- b) Am 10. März 2021 verkaufte ein Textilunternehmen (U) aus Rosenheim (in Bayern) 4.000 Wanderjacken zum Stückpreis von 30,00 EUR an ein Einzelhandelsunternehmen aus Graz (Österreich). Das Textilunternehmen beförderte die Jacken vertragsgemäß auf eigene Kosten von Rosenheim nach Graz.

Sachverhalt	Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungsgrundlage (Betrag in EUR) §	USt (Betrag in EUR)	VoSt (Betrag in EUR) §
a)							
b)							

- c) Ein Software-Entwickler (U) aus Regensburg entwickelt Apps (Anwendungssoftware), die er im Internet kostenpflichtig zum Herunterladen (Download) anbietet. Eine Privatperson aus Linz (in Österreich) lud sich am 19. März 2021 eine Sprach-App von U für 9,80 EUR aus dem Internet herunter.
(Im Jahr 2020 betrug der Gesamtbetrag der Entgelte von U aus dem Verkauf von Apps an Privatpersonen mit Wohnsitz im übrigen Gemeinschaftsgebiet insgesamt 76.400,00 EUR.)
- d) Ein Verlag (U) aus Nürnberg verkaufte am 15. April 2021 im Onlinehandel zwei Reiseführer mit Wanderkarten zum Preis von insg. 29,80 EUR einschließlich Versandkosten an eine Privatperson aus Turin (Italien). (Der Versand erfolgte per Post.)
Die maßgebliche Lieferschwelle für Lieferungen nach Italien überschreitet - wie im letzten Jahr - der Verlag auch in diesem Jahr.

Sachverhalt	Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungsgrundlage (Betrag in EUR) §	USt (Betrag in EUR)	VoSt (Betrag in EUR) §
c)							
d)							

- e) Ein Heizungsbaunternehmer (U) aus Hof (in Bayern) baute im April 2021 in einem Hotel in Eger (Tschechien) eine von ihm gelieferte Heizungsanlage gegen ein Entgelt von 48.000,00 EUR ein.
- f) Ein Reinigungsunternehmen (U) aus Freilassing (in Bayern) reinigte im April 2021 die Geschäftsräume eines Einzelhändlers aus Salzburg (Österreich) und stellte hierfür 2.500,00 EUR in Rechnung.
- g) Ein Werbeartikelhersteller (U) aus Regensburg erwarb am 10. Mai 2021 von einem Hersteller aus Barcelona (Spanien) 5.000 unbedruckte Baumwolltaschen zum Preis von 2.000,00 EUR. (Die Baumwolltaschen wurden durch einen Paketdienstleister nach Regensburg befördert.)

Sach- ver- halt	Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage (Betrag in EUR) §	USt (Betrag in EUR)	VoSt (Betrag in EUR) §
e)							
f)							
g)							

